

findet zugleich die Erklärung für den sensationellen Ausgang der Konkurrenz. Der Grund ist die falsche Ausrechnung der Formel, nach der im Fortentwerfer die Kurvenberechnung stattfand, dabei sind die kleinen Wagen stark bevorzugt und die großen schwer benachteiligt worden. — Schönheitskonkurrenz: Erster Preis: Eschenbach-Wünchen, zweiter Preis: Wanderleben-Koblenz, dritter Preis: Gasse-Breslau. Prinz Heinrich von Preußen erhielt eine goldene Medaille.

Theater und Musik.

Residenztheater. Am Donnerstag wurde von dem Ensemble des Herrn Direktor Linsemann zum ersten Male das Schauspiel „Allerheiligen“ von Dörmann gegeben. Der Autor bringt darin den Widerstreit zwischen der christlichen Liebe und dem fanatischen Eifer zur Darstellung, welche alles zum Standpunkte des Ruhens oder Schadens beurteilt, welcher damit dem kirchlichen Leben in einer Gemeinde erwächst. Die Repräsentanten dieser beiden Richtungen sind zwei katholische Seelsorger. Die Handlung ist kurz: Parterre-Ranfens nimmt eine Frau in das Pfarrhaus auf, welche an einem fürstlichen Abend an der Schwelle zusammengebrochen war und der Niederkunft entgegen sah! Darob berührt Entrüstung bei einem Teil der Gemeinde und bei den Protestanten, um so mehr, als sich herausstellte, daß das geborene Kind illegitim ist. Der Kammerbruder Bront teilt die Entrüstung der Gemeinde. Nanjens Berufung auf die Macht der christlichen Barmherzigkeit findet bei dem fanatischen Standpunkt seines Kollegen keine Gnade. Er macht die Anzeige beim Bischof und zwar in solcher Weise, daß dieser die sofortige Entlassung der Frau aus dem Pfarrhaus verlangt ohne zu wissen, daß sie eben aus dem Wochenbette aufgestanden ist und der Arzt und die barmherzige Schwester das für unmöglich erklären. Da er das nicht tut, wird Ranfens suspendiert und Bront an seine Stelle gesetzt. Ranfens ist das Bild eines seeleneifrigen Priesters, dessen Bestreben von Anfang bis zu Ende ist, die Seele der Frau zu retten und sie zur Legitimierung ihrer Ehe zu veranlassen. Aber Rita ist durch Erziehung und Schicksalsschläge gläubendlos geworden. Sie stellt allen Befehrungsversuchen Widerstand entgegen. Sie ist glücklich im Bewußtsein, Mutter zu sein. Aber der Tod nimmt das Kind hinweg. Nun bricht sie zusammen.

Ihre naturalistische Philosophie ist damit ebenfalls am Ende angelangt. Da kommt ihr „Mann“ zurück und bildet eine Art Lösung des Konflikts, da sonst Rita vernunftgemäß ihre Philosophie als verloren hätte erklären müssen. — Die Personen des Pfarrers Ranfens sowohl wie der barmherzigen Schwester sind schön und edel gezeichnet. In der Person des Pfarrers Bront ist ein unnatürlicher Fanatismus in greifbarer Form scharf ausgeprägt, wie man ihn in einem katholischen Weichlichen überhaupt nicht findet. Dorfsgulze, Küster, Bauerntreu stellen kleinliche Menschen dar, deren Horizont durch die Tatsache begrenzt ist, daß die Frau „Dirne“ sei; ihr brauche also nicht einmal sozial Barmherzigkeit erwiesen zu werden wie dem Vieh. — Frau Sandow spielte die Rita mit tiefer seelischer Empfindung. Herr Wildt gab Ranfens ganz vorzüglich. Fr. Verfen war eine würdige Krankenschwester. Herr Hagen gestaltete Bront etwas zu fanatisch, ebenso Fr. Krabi die Bauerntreu, der das Kind anvertraut war, dagegen waren Lion (Schulze) und Regal (Küster) vortrefflich gezeichnete Personen. Das Zusammenwirken und die Regie waren flott und sorgfältig. Herr Direktor Linsemann dankte im Namen des abwesenden Dichters für den Beifall des gut besetzten Hauses.

Im Zentraltheater wurde am Donnerstag abend die Detektiv-Komödie „Sherlock Holmes“, nach Conan Doyle und Wilette von A. Wogenhardt bei dichtbesetztem Hause gegeben. Unseren werten Lesern sind aus unserer Zeitung schon verschiedene Detektiv-Erzählungen über Sherlock Holmes bekannt, und sicher auch beliebt, so daß es wohl nur einer Erinnerung bedarf, um das Verlangen zu erwecken, ihn auch auf der Bühne dargestellt zu sehen. Das Publikum wird von Anfang bis Ende in Spannung gehalten und alles schließt zur Befriedigung desselben Ueberraschende Wendungen im Still riefen wiederholt ganze Lausprüche hervor. Wir begrüßen die Wahl des Direktoriums mit Freuden. Sie beweist, daß es doch auch Güte gibt, welche volle Häuser machen, ohne die Sittlichkeit preisgeben zu müssen. Herr A. Wogenhardt als Gast vom Thalia-Theater in Hamburg gab den Sherlock Holmes vorzüglich, was begreiflich ist, da er die Rolle sich, wie man sagt, auf den Leib geschrieben hat. Ebenso spielte Herr Professor Adolf Link den Professor Moriarty tadellos. Auch die übrigen Darsteller machten durch flottcs Zusammenspiel die Aufführung zu einer in jeder Beziehung gelungenen. Stürmischer Beifall wurde vom Publikum gesendet.

Im Residenztheater wird am Sonnabend das Opernmanische Schauspiel „Allerheiligen“ mit Nina Sandow als Gast

wiederholt. Am Sonntag und Montag geht mit der Künstlerin „Demi Monde“ in Szene, welche geistreiche Komödie bei jeder Wiederholung die glänzendste Aufnahme gefunden hat.

Briefkasten.

Zitau. Ihre Karte kam erst am Mittwoch um 6 Uhr nachmittag an, konnte also in der Donnerstag-Nummer nicht verwertet werden.

Katholisches Arbeitersekretariat

Dresden-Löbtau, Wernerstraße 11.

Unentgeltliche Auskunft an jedermann.

Sprechstunden von 11—1 Uhr und von 5—7 1/2 Uhr.

Spielplan des Theater in Dresden.

Königl. Opernhaus
Sonnabend: „Carmen.“ Anfang 8 Uhr.
Sonntag: „Der Evangelist.“ Anfang 7 1/2 Uhr.
Königl. Schauspielhaus.
Sonnabend: „Die Welt, in der man sich langweilt.“ Anfang 7 1/2 Uhr.
Sonntag: „Wilhelm Tell.“ Anfang 7 Uhr.
Residenztheater.
Sonnabend: „Allerheiligen.“ Anfang 7 1/2 Uhr.
Sonntag: „Demi Monde.“ Anfang 7 1/2 Uhr.
Zentral-Theater.
Sonnabend: „Sherlock Holmes.“ Anfang 8 Uhr.
Sonntag: nachm. 1/2 Uhr: „Telephon-Gesheimnisse.“ abends 8 Uhr: „Sherlock Holmes.“

Theater in Leipzig.

Sonnabend. Neues Theater: „Das süße Rädel.“ — Altes Theater: Geschlossen. — Leipziger Schauspielhaus: Geschlossen. — Theater am Thomasing: „Die Herren von Roxim.“

EINLADUNG

zur Gedenkfeier des 800 jährigen Todestages des heiligen Meißner Bischofs Benno, Patrons unseres Sprengels in Meißen, am 16. und 17. Juni 1906.

PROGRAMM.

Sonnabend, 16. Juni 1906

Vormittags 9 Uhr Hochamt
Nachmittags 1/3 Uhr lateinische Vesper
Nachmittags 6 Uhr Empfang des hochwürdigsten Herrn in der St. Bennokirche (M.-Triebischtal).

Sonntag, 17. Juni

hl. Messen: 6, 7, 11 Uhr
9 Uhr Festpredigt, Pontificalamt und Te Deum
4 1/2 Uhr Nachmittags-Andacht zu Ehren des hl. Benno

Das Pfarramt St. Benno

Fr. J. Bodenburg, Pfarrer.

mit sakramentalem Segen.
(An den übrigen Tagen der Oktav findet abends 1/2 Uhr Andacht zu Ehren des hl. Benno mit Segen statt.)

2 Uhr Festmahl (für Herren) im Hotel Alberthof, Neue Gasse 44/45.
(Preis des Gedeckes ohne Wein 2.50 Mk.)

1/2 7 Uhr Festversammlung:

Festredner: Herr Prälat Klein, Vikariatsrat u. Hofkaplan.
Herr Landgerichtsrat Tourneau.

Das Festkomitee

Freiherr von Oer, Oberst z. D.

763

St. Bennoverein Cotta.

Sonntag den 17. Juni

groß. Sommerfest

im Gartenrestaurant „Constantia“. Für vielseitige Unterhaltung für Jung und Alt ist bestens Sorge getragen und ladet alle Freunde und Gönner unserer guten Sache ergebenst ein.
Der Vorstand.

Johannstädter „Cäcilia“.

Morgen, Sonntag den 17. Juni
Spaziergang nach dem Dampfschiffrestaurant zu Wachwitz.

Dafelbst von nachmittags 4 Uhr ab Tanz, unterbrochen von Gesangs-Vorträgen. Sammelplatz: Schillerplatz Blasewitz, von wo punkt 3 Uhr Abmarsch erfolgt. Für Späterkommende und bei Regenwetter: beste Verbindung mit Schiff oder Straßenbahn. — Um die Beteiligung aller Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins bittet höflichst
Der Vorstand.

Kath. Gesellenverein Bangen.

Heute, Sonntag den 17. Juni, abends 1/2 9 Uhr

Vortrag

über den hl. Benno aus Anlaß seines 800. Todestages. Mitglieder und Freunde des Vereins sind herzlich eingeladen.

Meißen. „Deutsche Flotte“,

Elbstraße An der Brücke

hält seine freundlichen Lokalitäten anlässlich der St. Benno-Gedächtnisfeier allen Besuchern Meißen's bestens empfohlen.
782 Kochachtungsvoll Jean Glöckner.

Hotel „Alberthof“ Meißen.

Sonntag den 17. Juni 1906.

Das Festessen zur Bennofeier findet um 8 Uhr im großen Saale statt. Zugleich empfehle ich meinen guten Mittagstisch zu gleichen Preisen.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Franz Koroh.

J. KUNTE CIGARREN-ECKE DRESDEN-A.

ECKE GEORGPLATZ-JOHANNESSTR.-1.

Heinr. Padberg
Dresden-N.
Louisen-Str. 70
vis-à-vis Hauptmarkt

Stets Eingang von Neuheiten:
Filzhüte b. 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Strohüte
e der Art. Regenschirme.
Stöcke. Herrenwäsche.
Cravatten. 480
Reihe Kund.-Reelle Bedienung.
Bezugnehmend auf dieses Inserat
gewähre 8% Rabatt.
Auf Wunsch komme gern ins Haus.
D. seel.-u. gemüthl. all. Hausinstrumente
Harmoniums:
m. wundervoll. Orgelton. v. 78. 84 an.
Illustr. Pracht-Kataloge gratis.
Aloys Maier, Hoflief., Fulda.

Kunststickerei
für Kirchenparamenten
Alte Kunststickereien als Figuren, Ornamente werden stilgerecht renoviert. — Auf Verlangen Paramente, Stickereien eingew. Fahnenstickerei zu Diensten. Lieferung von Fahnen 574 aller Art.
Silberne Medaille Leipzig 1897
Ehren-Medaille Wien 1898.

Wilhelm Wevers,
Leipzig, Schuhmachergässchen, Gewölbe 14.
Verfertiger d. berühmten Fahne d. kath. Gesellenvereins Leipzig

Eine junge, gebildete Dame
aus besserer Familie, die schon mehrere Jahre selbstständig die Wirtschaft geführt hat, suchen u. Schneiderin kann, sucht Stellung u. Familienanschluss. Gef. Off. unter N. R. 397 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 789

Feinbäckerei u. Konditorei
Dresden-A. U. Küpferle Borsbergstr. 25
Brennsprecher 4190, 2 Minuten von der neuen kath. Kirche empfiehlt seine anerkannt vorzüglichen Backwaren. Täglich 18 bis 20 Sorten frischen Kaffeebrotchen. — Torten. — Baumstämme. — Baumkuchen. — Dessert. — Tee- u. Beingeback. — Frucht-Eis. — Wädel und bunte Platten.
Spezialität: Eierschnecke. — Prasselkuchen. — Karlsbader Splittlerhörchen. — Pfannkuchen. — Kameruner Spritzkuchen.
Einladung zur Stellen-Steuer! Wer bis Weihnacht 5 Mark neuert, bekommt 8 hochfeine Christstollen in Mandel oder Sultanita. 329

Alfred Flade,
Dresden, Am Ferdinandplatz.
Königl. Sachs. und Herzogl. Schlesw.-Holst. Hoflieferant.
Feinste Kolonialwaren
Konserven, Delikatessen.
Spezialität: Französisches Olivenöl unter Garantie der Reinheit. 423

Erstkommunikanten-
Gebetbücher (beste approb. Texte) u. andere literarische Geschenkwerte, ferner **Kommunionkarten, Kreuz- Rosenkränze** etc. empfiehlt bei reichhaltiger Auswahl in niedrigsten Preisen
Paul Schmidt, Viktoriast. 12
Kath. Buch- u. Devotionalienhandlung und Zeitschriften-Zentrale in Dresden-A.

Brot- u. Weißbäckerei von Georg Frese
Dresden-N., Görlitzer Str. 27
empfiehlt drei Sorten vorzügliches Roggenbrot zu 48, 44, 40 H. Gutes Frühstücksgebäck. ff. Kaffeebrotchen. ff. Pfannkuchen. Lieferung sämtlicher Waren pünktlich und frei ins Haus.
!!Stollensteuer!! 421

Grun
Ueber di
schreibt das
sant batte:
Weise der
lijchen Kirch
Wunsch der
größeres un
sehr berechtig
dem die hie
haften Freun
eigenen Se
bei der Einw
beit erfreut.
steinlegung,
trächtig wur
genossen von
schouer bei;
erkhienen.
frühere Seel
in einer war
Bedeutung d
der hiesigen
schende Ver
Gotteshaus
berg nahm in
Grundsteinleg
des Sohnes
folgten die
durch Geäng
verein mitwir
und einen Sch
der wegen de
führt werden
sammelten sic
fessigen Weis
Kirche, der b
hier geleitet
Krankenhau
werden später
Dieser Be
sicht, daß die
ständnis unse
Eindruck hatte
wohl es den g
sicht, was in ei
gerade angene
fann. Von h
Gemeinde, da
Cäcilienverein
traet trotz de
waren. Es r
Katholiken, wi
katholische Sac